

Seniorenbeirat-nicht öffentliche Sitzung 14.04.2025

Beginn: 15:15 Uhr
Ende: 17:35 Uhr
Ort: Rathaus Worms, Marktplatz, Raum 221
anwesend: Frau Drach, Frau Märker, Frau Schärf, Frau Schwahn, Frau Wirth
Dr. Adjalian, Herr Geiser, Herr Gerbich, Herr Hildenbrand, Herr
Probst, Herr Weber, M.Herr Weickel, Herr Wirthwein, Herr Wolf,
entschuldigt: Herr Haubold,
Gäste: Sozialdezernent Waldemar Herder, von der Stadtverwaltung: Sabine Steffens, Andrea
Knierim und Sabine Müller.

1. Begrüßung
2. Genehmigung/Änderung der Tagesordnung
3. Informationen des Seniorenbüros
4. Gespräch mit Herrn Sozialdezernent Waldemar Herder
5. Berichte aus den AGs
6. Berichte der Mitglieder
7. Termine
8. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung

Vorsitzende K. Drach begrüßt alle Vertreterinnen und Vertreter des Seniorenbeirates und die Mitglieder des Seniorenbüros, den Sozialdezernenten Herrn Herder und Frau Müller

Top 2 Genehmigung/Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unverändert 1-stimmig angenommen.

TOP 3 Information des Seniorenbüros Themen [genaue Ausführung siehe Anhang]

Spenden für die Seniorenarbeit
Gemeindeschwesterplus
E-Bike-Training
Rikscha
Termine

Der Tätigkeitsbericht der Fachstelle für Senioren und Inklusion wird voraussichtlich am 24.06.2025 im Sozialausschuss vorgestellt. Danach finden Sie ihn auch auf der Homepage.

TOP 4 Gespräch mit Herrn Sozialdezernent Waldemar Herder (Themenausschnitt)

Themen / Gespräch mit Beigeordneter Waldemar Herder

- Bericht von der 1. Klausurtagung des neuen Seniorenbeirates
- Mitglieder des SenBeirates stellen sich kurz vor
- Seniorenbegegnungsstätte Adenauerring - Auflösung;
kein Ersatz dafür bis jetzt, Herr Herder bittet um Unterstützung bei der Suche nach Räumlichkeiten, evtl. auch Kooperation mit Kirche oder anderen Institutionen;
- Thema Einsamkeit wird uns in Zukunft mehr beschäftigen
- Mehr tun für die „fitten Alten“ freiwillige Leistungen
- Problem des Ärztemangels - Kassenärztliche Vereinigung hat die Aufgabe der Sicherstellung der ärztlichen Versorgung ⇒ Seniorenbeirat evtl. Veranstaltungen anstoßen

Erreichbarkeit und Termine bei niedergelassenen Ärzten, z.T. nur Online möglich, kein telefonischer Kontakt, ...Problematik für viele ältere Bürger,

- Smart City
Beteiligung / Plan Gespräch mit der Hochschule, Angebote die für Senioren möglich sind, evtl. neue Ideen für die Zukunft mit Studenten erarbeiten
Herr Schöne Abt. Digitalisierung ist gerne bereit im SenBeirat zu berichten
Sensibilisierung Umgang mit eigenen Daten, Sicherheit und Zukunft
- Herr Herder bittet um Informationen, wenn Probleme in der Verwaltung z.B. am Empfang, Terminvereinbarung versch. Serviceleistungen auftauchen
- Bericht Senioren mit Migrationshintergrund [Anlage Frau Müller]
Senioren mit muslimischen Hintergrund, bisher Pflege oft in der Familie, Herausforderung für Pflegedienste bei der Unterstützung der Familien,
„Wertschätzung der Pflegenden“ - Anerkennung wie bei „Elternzeit“, mehr Unterstützung pflegender Angehörigen notwendig
- Bürgerbus wie VG Eich auch in Worms, SenBeirat Mitglied M. Gerbich fragt nach Unterstützungsmöglichkeiten – finanzielle Beteiligung der Stadt nicht möglich, ist aber bereit auf der Seite der Verwaltung Hilfe zu ermöglichen.
- Herr Geiser regt an, wieder mehr Anbieter von Lebensmitteln in den einzelnen Wohnquartieren zu ermöglichen bzw. zu forcieren

Top 5 Bericht aus den AGs

■ Mobilität-Herr Gerbich

Frau Rauh-Verkehr und Frau Jung-Friedhof sind aus Stadtverwaltung ausgeschieden, Kontaktaufnahme, wenn Nachfolge geregelt ist

Bürgerbus weiter in Bearbeitung, Infos von VG Eich liegen vor

■ Sicherheit-Herr Probst

Termin mit Kripo, nächst Woche

Bericht von Workshop Seniorentag MA „Sicherheit für Alte“

☞ Familienkennwort ☞

TOP 6 Bericht der Mitglieder

■ Herr Wolf vom [genaue Ausführung siehe Anhang Anlage 1]

Landesverband; Digitalisierungsausschuss; Worms-App

■ Frau Drach

Termin/Schreiben an Ortsvorsteher/Ortsbeiräte

Positive Rückmeldung von den meisten Ortsvorsteher z.T. mit Einladung zur nächsten Sitzung
Antrag über „Demokratie-Leben“ zu Workshop Fake-News“ erkennen.

■ Frau Schärf und Dr. Adjalian

Bericht über die Teilnahme an der letzten Ortsbeiratssitzung, positive Rückmeldung, regelmäßige Sprechstunde - 1. Dienstag im Monat im „Bürgerhaus“ wird geplant

TOP 7 Termine

05.05.2025 öffentliche Sitzung Teilnahme Marcus Engelbrecht (Klimaanpassungsmanager) und Herr Hassel (Klimaschutzmanager)

16.04.2025 15:00-16:00 Stadtentwicklung Rheinufer Bauen und Planen: Teilnahme Dr. Adjalien, Frau Drach, Herr Wolf

12.-13.09.2025 Seniorenmesse Kaiserslautern; weitere Informationen folgen

TOP 8 Verschiedenes

SenBeirat Mitglied M. Weickel erhält Unterstützung bei Informationen, Einladungen usw. von SenBeirat Mitglied F. Wolf ; Herr Weickel ist damit einverstanden; Mitglieder des SenBeirat begrüßen dies und finden das sehr gut, dass F. Wolf sich bereit erklärt hat.

Anlage 1

Bericht von der Mitgliederversammlung der Landes Senioren Vertretung am 18. März

Es waren ca. 100 Personen angemeldet und trafen sich im Haus der Landesärztekammer in Mainz. Davon waren 67 Delegierte, der Rest waren Gäste.

Ich hatte ca. 10 von unserem Flyer dabei, die auf reges Interesse gestoßen sind, ich hätte vielmehr gebraucht. Als Gäste vom Netzwerk „gut leben im Alter“ und der Landesleitstelle waren Frau Gabi Frank-Mantowski und Frau Heischling da. Ihnen habe ich ebenfalls einen Flyer und den Tätigkeitsbericht des alten Beirates gegeben und bekam dafür eine sehr positive Rückmeldung.

Im Grußwort erwähnte der Staatssekretär der CDU Landtagsfraktion Dr. Dennis Alt, dass ältere Menschen eine Menge Erfahrung im Gepäck hätten, auf das inzwischen auch Firmen zurückgreifen würden und ihnen Minijobs anbieten

Zum Projekt EPA sprach Riko Maßberg von der Medienanstalt RLP, wenn sie kommt, werden dafür DiBos als EPA Guides ausgebildet.

Es folgte der Bericht des Vorsitzenden Dr. med. Günter Gerhard. Er gab einen Überblick über die geleisteten Projekte. Ein wichtiger Punkt war die Altersdiskriminierung und Alterseinsamkeit. Er nannte Beispiele wie z.B. Ärzte dazu beitragen können und dass es keine digitale Ausgrenzung geben darf.

Dazu hatte jeder Delegierte ein Arbeitspapier bekommen in dem die Projekte aufgeführt sind. (Das kann bei mir eingesehen werden) Es gibt auch eine Webseite: <https://neue-nachbarschaften.rlp.de/> Ich habe sie mir angeschaut Sie ist in Regionen aufgeteilt und ich war überrascht, was es bereits für Worms gibt.

Im Bericht der Schatzmeisterin wurde eine detaillierte Übersicht der Einnahmen und Ausgaben vorgestellt, die jedem zur Einsicht zur Verfügung stand. Anschließend wurde der Vorstand einstimmig entlastet, und es folgten die Neuwahlen.

Der nicht mehr zur Wahl antretende zweite Vorsitzende, Alexander von Rettenberg, wurde zum Wahlleiter gewählt und leitete die Wahl. Jeder Delegierte erhielt eine Liste mit den Namen der zur Wahl stehenden Kandidaten als Wahlvorschlag.

Dr. med. Günter Gerhard wurde erneut zum Vorsitzenden gewählt und, als sein Stellvertreter Alfred Lenz.

Gerda Zinser bleibt Schatzmeisterin, und Dorote Ruster-Hebel wurde erneut zur Schriftführerin gewählt.

Auf der Vorschlagsliste standen noch vier Beisitzer. Da zusätzlich drei weitere Delegierte als Beisitzer vorgeschlagen wurden, war ein schriftlicher Wahlvorgang erforderlich. Von den vorgeschlagenen Beisitzern wurde nur Frau Gerhard gewählt. Die drei neuen Beisitzerinnen stammen aus Kaiserslautern, Trier und der Eifel. Nach der Wahl wurden einige Urkunden für langjährige Mitgliedschaft verteilt und die ausscheidenden Vorstandsmitglieder mit Blumen- und Weinpräsenten verabschiedet. Der vorletzte Punkt der Tagesordnung war Berichte der Mitglieder.

Einige stellten sich und ihre Tätigkeit dar. Eine Idee davon habe ich mir notiert. In Ludwigshafen besteht der Seniorenbeirat aus einem EV. dieser hat eine Disco veranstaltet in den Räumen einer echten Diskothek.

Zum Schluss bei Verschiedenes wurde auf die offenen Kanäle und auf den YouTube-Kanal des Landesverbandes hingewiesen.

Digitalisierungsausschuss 03.04.2025

Es standen drei TOP auf der Tagesordnung

TOP 1 Marketingkonzept

- Herr Schneider Wiederkehr berichtet über die Smart City-App für Worms.
- Sie wird Ende April öffentlich gemacht mit der Testphase als soft relaise app
- Die Nutzer sollen Feedback geben und Funktionen prüfen.
- Die App ist bereits im App Store seit einiger Zeit verfügbar. Ich habe sie installiert und ausprobiert.
- Im Mai wird die Testphase abgeschlossen und im Juni und Juli publiziert mit Printwerbung und Facebook und Instagram.
- Die Softwarefirma Kobil hat die APP entwickelt und Worms ist Pilotprojekt in Deutschland. In der Türkei läuft sie bereits. Für die Vermarktung hat die Firma Kobil der Stadt 25.000 US Dollar ca. 30.000 Euro bereitgestellt. Ihr Ziel ist, dass weitere Städte diese App kaufen.

Top 2 Aktendigitalisierung

- Vorteile: Digitale Akten ermöglichen gleichzeitigen Zugriff und Bearbeitung durch mehrere Benutzer. - Zugriff von überall möglich. - Einfaches und effektives Rechtekonzept: Nur berechtigte Personen oder Bereiche haben Zugriff. - Schnellere Weiterleitung von Informationen und Reduzierung von Papierverbrauch.
- Das einscannen der Papierakten erfordert viel Aufwand und muss evl durch externe Unternehmen erfolgen. Die Papierakten bleiben weiterhin verfügbar.
- Zukünftig gibt es nur E-Akten. Zur Zeit gibt drei Arten von Akten:
 1. laufende Akten
 2. Abgeschlossene im Zwischenarchiv wegen Aufbewahrungsfrist
 3. Akten für Archiv die Aufbewahrungspflicht ist abgelaufen. Diese Akten werden geprüft, ob sie vernichtet werden oder im Stadtarchiv verbleiben.

Top 3

Zusammenfassung und Fragen

Beitrag Seniorenbüro Stadt Worms

Arbeitssitzung Seniorenbeirat am 14.04.2025

Spenden für die Seniorenarbeit

Die Verwendung der Spenden wird noch in einem Beteiligungsprozess mit Senioren erarbeitet. Erste Ideen wurden geäußert. Nach Ostern gibt es einen weiteren Termin. Dann werden erste Anschaffungen und Maßnahmen geplant.

GemeindeschwesterPlus

Voraussichtlich im Mai wird die zweite Stelle der Gemeindeschwester^{plus} besetzt sein.

E-Bike-Training

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Rheinland-Pfalz bot am 8. April in Worms ein kostenfreies E-Bike-Training an. Es ist Teil des Projekts „Fit² mit dem E-Bike“, das vom GKV-Bündnis für Gesundheit initiiert und von den gesetzlichen Krankenkassen sowie der Unfallkasse Rheinland-Pfalz gefördert wird. Ziel des Projekts ist es, die Sicherheit und Gesundheit von E-Bikenden im Straßenverkehr zu verbessern.

Die Fachstelle Senioren und Inklusion der Stadt Worms unterstützt das E-Bike-Training und koordiniert bei hoher Nachfrage auch weitere Trainings.

Training für mehr Sicherheit und Gesundheit

Das Training richtet sich an alle E-Bike-Fahrenden ab 18 Jahren, die ihre Fahrtechnik verbessern und sicherer im Straßenverkehr unterwegs sein möchten. Die Teilnehmenden müssen ihr eigenes E-Bike sowie einen Helm mitbringen. Unter Anleitung eines qualifizierten ADFC-Trainers lernen sie, worauf sie beim Anfahren, Fahren, Kurvenfahren und Bremsen mit Motorunterstützung achten müssen. Zudem wird das Zusammenspiel von Schaltung und Unterstützung sowie das Wirkprinzip der Unterstützungsstufen in Abhängigkeit von der Tritt-frequenz erklärt. Praktische Tipps für das Training von Gleichgewicht, Kraft und Ausdauer sowie für den E-Bike-Alltag – wie das Radkippen, Schieben, Heben und der Transport – runden den Kurs ab.

Die Teilnehmenden waren sehr zufrieden und wünschten ein erneutes Training. Die Anfrage unsererseits ist erfolgt.

Rikscha

Das Angebot der Wormser Rikscha war auf dem Deutschen Seniorentag vertreten. Diese Tage waren insgesamt erfolgreich: Sowohl der Infostand von Radeln ohne Alter im Rosengarten war gefragt, das Angebot auf dem Platz vor dem Rosengarten war sehr stark frequentiert. Die angebotenen Rikschafahrten waren sehr beliebt, es mussten Nummern verteilt werden. Die Wormser Rikscha ist an den drei Tagen insgesamt 160 km gefahren.

Am ersten Tag hatten wir einen besonderen Fahrgast: Lisa Paus, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Am Stand gab es ein Glücksrad. Zu gewinnen gab es u.a. historische Fahrten mit der Rikscha in Worms. Acht Senioren haben eine solche Fahrt gewonnen.

Das Angebot bietet und verbindet vieles:

- Man spürt den Wind in den Haaren
- Möglichkeit, Rad zu fahren mit Einschränkungen
- Begegnungsmöglichkeit
- Wirkt gegen Einsamkeit
- Freundschaften können entstehen
- Engagement im Ehrenamt

Auf dem Seniorentag konnte auch ein neuer Rikscha-Pilot gewonnen werden. Mitte Mai wird es eine weitere Schulung für neue Rikschapiloten geben.

Termine

- Fokus Gesundheit (Flyer wurden verteilt)
- Stoizismus (Flyer wurden verteilt)
- Seniorenkalender
- Bewegungsangebote der Bewegungsbegleiter
- Tanzkaffee
- Angebote in der Kleinen Weide
- Angebote im Senioreninternetcafé Silver-Surfer

Der Tätigkeitsbericht der Fachstelle für Senioren und Inklusion wird voraussichtlich am 24.06.2025 im Sozialausschuss vorgestellt. Danach finden Sie ihn auch auf der Homepage.